



# Wiederentdeckt

Eine Veranstaltungsreihe von CineGraph Babelsberg, Berlin-Brandenburgisches Centrum für Filmforschung und dem Zeughauskino, in Zusammenarbeit mit dem Bundesarchiv-Filmarchiv und der Deutschen Kinemathek

Nr. 140

6. Februar 2009, 18.30 Uhr

Einführung: Jeanpaul Goergen

## DIE VAMPIRE VON NEW YORK | A 1921

DIE HURONEN (Originaltitel)

Regie: Ernst Marischka

Produktion: Astra-Film, Abteilung Marischka-Film, Mailand-Wien, 1921  
Erstverleih: Allianz-Filmverleih-Gesellschaft, Wien  
Verleih Deutschland: Nivo-Film Comp. GmbH, Berlin  
Regie: Ernst Marischka  
Kamera: Hugo Eywo, Willy Winterstein  
Darsteller: Hubert Marischka, Lilly Marischka

### Anmerkung:

Episoden-Film, mit insgesamt 5 Episoden und 24 Akten, Gesamtlänge ca. 7.200 m. 1. Teil: Die Geheimdokumente, 2. Teil: Die Marderhöhle, 3. Die Katakomben, 4. List gegen List, 5. Der Kampf mit dem Buckligen. (Österreich)

In Deutschland auf 4 Episoden reduziert: 1. Teil: Die Geheimdokumente, 2. Teil: Die Marderhöhle, 3. In den Katakomben von New York, 4. Der Kampf mit dem Buckligen.

### Inhalt:

Abenteuerdrama mit Lilly und Hubert Marischka. – Der jahrelang in Amerika ansässig gewesene Sohn eines verstorbenen Fabrikbesitzers kehrt in die Heimat zurück, wo ihn eine Verbrecherbande festhält, während einer der Gauner in seiner Maske geheime Fabrikationsgeheimnisse stiehlt und die Schwester des Genannten entführt, bis deren Vetter die Verbrecher stellig macht und sie befreit! – Stoff und Spiel ausgezeichnet; Szenerie und Photos sehr gut. (*Paimann's Filmlisten*, Wien. Film-Liste Nr. 267. Die Wiener Vorführungen vom 12. bis 18. Mai 1921)

Uraufführung: 17.+18.5.1921, Wien (Mariahilfer Lichtspieltheater); 25.11.1921, Wien (?)

Zensur (Deutschland):

[1. Episode] 21.1.1922, Film-Prüfstelle Berlin Nr. 5168, 6 Akte, 1.296 m, Jugendverbot

[2. Episode] 24.1.1922, Film-Prüfstelle Berlin Nr. 5169, 6 Akte, 1.431 m, Verbot + 27.1.1922, Film-Prüfstelle Berlin Nr. 5221, 6 Akte, 1.449 m, nach Ausschnitt: 1.447,75 m, Jugendverbot

[3. Episode] 28.1.1922, Film-Prüfstelle Berlin Nr. 5220, 6 Akte, 1.402 m, Jugendverbot

[4. Episode] 25.3.1922, Film-Prüfstelle Berlin Nr. 5226, 5 Akte, 1.280 m, Jugendverbot

Verbot:

19.10.1923, Film-Oberprüfstelle O 5168 + O 5211, Verbot [= 1.+ 2. Episode]. Begründung: Das Badische Ministerium des Innern hatte (aus nicht bekannten Gründen) beantragt, die Zulassung von 1922 zu widerrufen. Dem Antrag wurde stattgegeben, da die Firma der Oberprüfstelle statt der vollständigen Filme nur „Bruckstücke“ des Films vorgelegt hatte.

28.5.1924, Film-Oberprüfstelle, IV. Kammer, Nr. 8532, Verbot [= 2. Episode]. Begründung: „entsittlichend“.

11.6.1924: Film-Oberprüfstelle, Nr. 243, Verbot [= 2. Episode]. Begründung: „entsittlichend“.<sup>1</sup>

Neuzensur:

28.5.1924, Film-Prüfstelle Berlin Nr. 8531, 6 Akte, 1.143 m, Jugendverbot [= 1. Episode]]

Kopie:

Bundesarchiv-Filmarchiv, 35mm, s/w, 2.115 m (= 102' bei 18 Bilder/Sekunde; 92' bei 20 Bilder /Sekunde). Die überlieferte Kopie enthält Teile aus allen vier Episoden; der Schluss fehlt.

\*

## DER SCHWARZE JACK. DAS RÄTSEL DER KRIMINALISTIK EIN LUSTSPIELTRICKFILM | D 1922

Produktion: Unitas Film-Vertrieb GmbH, Berlin  
Kamera, Verse: Hermann Grau  
Zeichnungen: Gustav Lütkemeyer  
Zensur: 16.5.1922, Film-Prüfstelle Berlin Nr. 5833, 35mm, 354 m, jugendfrei  
Kopie: Bundesarchiv-Filmarchiv, 35mm, s/w, 274 m (= 13' bei 18 B/Sek.); Anfang mit Haupttitel und Schluss fehlen.  
Anmerkung: Titelausschreibung fraglich.

---

Hg.: CineGraph Babelsberg. Berlin-Brandenburgisches Centrum für Filmforschung e.V., 2009

Redaktion: Jeanpaul Goergen

Informationen zu Wiederentdeckt, CineGraph Babelsberg und *Filmblatt* unter [www.filmblatt.de](http://www.filmblatt.de) und [www.cinegraph-babelsberg.de](http://www.cinegraph-babelsberg.de)

Kontakt: [redaktion@filmblatt.de](mailto:redaktion@filmblatt.de)

---

<sup>1</sup> Zensurdokumente auf <http://www.deutsches-filminstitut.de/>. Vgl. auch: DIE VAMPYRE VON NEW YORK vor der Oberprüfstelle. In: *Film-Kurier*, Nr. 246, 1.11.1923.